

Version	Datum	Name	Bemerkung
1.1	11.02.2013	JKM	Erstellung EZR
1.2	26.02.2013	JKM	Überarbeitung EZR
1.3	06.03.2013	JKM	Überarbeitung EZR
1.4	13.06.2013	JKM	Überarbeitung EZR
1.5	27.04.2014	JKM	Überarbeitung EZR
1.6	09.12.2021	SSC	Helmholtz Munich Branding

Verwendete Abkürzungen / Fachbegriffe:

INF	Hauptabteilung Infrastruktur
TGM	Technisches Gebäudemanagement
TRBB	Technische Richtlinien für Bau und Betrieb
EZR	Einzelrichtlinie
DVGW	Deutscher Verein des Gas und Wasserfaches

1. Trinkwasseranlagen

In der Trinkwasserinstallation ist eine Stagnation zu vermeiden, somit ist eine geregelte Zwangsspülung erforderlich.

„Nasse“ Feuerlöschleitungen mit direkter Anbindung an die Trinkwasserinstallation sind nicht zulässig.
Beim Umbau von Trinkwasserleitungen sind die Rohrleitungen, die nicht mehr benötigt und durchspült werden, vollständig zu entfernen.
Alle eingebauten Komponenten haben ein DVGW Prüfsiegel.

1.1. Sanitärzentralen

Innerhalb einer Zentrale ist ein Bodenablauf vorzusehen.

1.2. Rohrleitungen

Rohrleitungssysteme sind grundsätzlich einschl. aller Form- und Verbindungsstücke in Edelstahl auszuführen.
Am entferntesten Entnahmepunkt jedes Stranges sind jeweils Probenentnahmeeinrichtungen vorzusehen.

1.3. Wasserbehandlung

Filter sind grundsätzlich mit Rückspülautomatik auszustatten.

1.4. Warmwasserbereitungsanlagen

Generell ist nach Möglichkeit auf zentrale Warmwasserbereitung zu verzichten. Falls dennoch erforderlich, hat die Ausführung als Frischwasserstation mit folgenden Komponenten zu erfolgen:

- Plattenwärmetauscher Edelstahl 1.4401 mit 30 Platten
- Kugelhähne mit Temperaturfühleraufnahme und Thermometer im Griff
- Spül-, Füll- und Entleerungsanschlüsse
- Temperaturfühler
- Volumenstromaufnehmer
- Trinkwasser- Sicherheitsventil
- Zirkulationspumpe
- Rückflussverhinderer
- BUS- fähige Regelung
 - Modbus-RTU
 - BACnet

In Teeküchen sind 5 Liter Untertischspeicher, separat absperrbar, auszuführen.

In Putzräumen sind 10 Liter Speicher als offener Warmwasserspeicher für Übertischmontage, separat absperrbar, auszuführen.

Für Duschen sind Durchlauferhitzer, hydraulisch gesteuert mit mindestens 18kW bis maximal 24kW je Dusche zu installieren.